

Jugendverbandsrunde 2018 - Qualifikationsrunde

04. Juni 2018 | Malte Gehlken | [Drucken](#) | [E-Mail](#)



Am vergangenen Wochenende (02./03. Juni 2018) fand der Rückkampf der diesjährigen Jugendverbandsrunde (JVR) statt. Dazu machte sich eine 36-köpfige Delegation von Nachwuchsschützen, Trainern und Betreuern des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) auf nach Winsen und Salzhausen, um gemeinsam mit Schützen des Landesschützenverbandes Mecklenburg-Vorpommern (MV), des Norddeutschen Schützenbundes (ND) und des gastgebenden Schützenbundes Hamburg und Umgegend (HH) um Ringe und Treffer zu kämpfen. Das Wettkampfprogramm umfasste die Disziplinen LG freihand und LG-Dreistellungskampf, KK liegend und KK-Dreistellungskampf, Luftpistole, LP-Mehrkampf, Sportpistole, Schnellfeuerpistole (SFP),

sowie Recurve-Bogen. Die einzelnen Disziplinen sind nochmals unterteilt in Altersklassen von Schülern, über Jugend bis hin zu den Junioren. Das Ziel ist es in den einzelnen Disziplinen und Klassen durch möglichst gute Ergebnisse Ringe für den eigenen Landesverband zu sammeln, um sich für den JVR-Endkampf in Suhl zu qualifizieren.

Bedingt durch die Anzahl an Startern und die begrenzten Kapazitäten der verfügbaren Stände des gastgebenden Landesverbandes, waren für die jeweiligen Disziplinen unterschiedliche Stände vorgesehen. So teilten sich die Schützen mit ihren Betreuern auf die Stände in Winsen (Pistole) und Salzhausen (Gewehr) auf. Abends ging es dann für die Schützen und Trainer gemeinsam ins Hotel, wo die Wettkämpfe vor- und nachbereitet wurden. Mit insgesamt 14 Medaillen und 6 Mannschaftssiegen in Bereich Gewehr und Pistole konnten sich unsere Vertreter bereits am Samstag sehr gut gegen die Konkurrenz behaupten. Für Sonntag standen dann das Liegendschießen und der Dreistellungskampf auf dem Plan. Hier konnten unsere Nachwuchssportler nochmal vier Medaillen und zwei Mannschaftssiege erringen. Bei den ansonsten guten Resultaten war es bedauerlich, dass der NWDSB in diesem Jahr leider keine Bogenmannschaft stellen konnte und so die Chance auf hochklassige Wettkampferfahrung, weitere Medaillen und Qualifikationen für den Endkampf nicht zu nutzen vermochte. Nichtsdestotrotz zeigten sich die Trainer und Teilnehmer sehr zufrieden mit den erzielten Ergebnissen und dem Abschneiden der Mannschaften. In fast allen Mannschaftswertungen und in einer Vielzahl von Einzelwettbewerben belegten unsere Schützen absolute Top-Positionen.

Bereits vom 11. bis 13. Mai fand die JVR der Flintenschützen in Berlin-Hoppegarten statt. Bei den Skeet-Schützen zeigten sich die NW-Vertreter gewohnt souverän und konnten in allen angetretenen Wertungsklassen absolute Spitzenplatzierungen erreichen. Bei den DSB-Junioren setzte sich Christopher Honkomp mit 114 Treffern und 5 Treffern Vorsprung gegen seine Konkurrenten durch. In der Jugendklasse konnte Mark Philipp Stoeber ebenfalls eine Goldmedaille erringen. Bei den Junioren I gewann Jan-Bernd Hubbermann konkurrenzlos eine weitere Goldmedaille.

Auch die Trap-Schützen gingen an die Feuerlinie. In der Jugendklasse kamen Paul Eveslage und Moritz Wolf in einem engen Ergebnisfeld auf mittlere Wertungsplätze. Bei den Juniorinnen II freute sich Lena Hubbermann über eine gewonnene Bronzemedaille und bei den Junioren I verpasste Jan Theile Suren nur knapp eine weitere Medaillenplatzierung und landete auf Rang vier.

Eine Übersicht aller Ergebnisse der Jugendverbandsrunde findet ihr in unserem [Ergebnisarchiv](#).

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren tollen Ergebnissen und erwarten mit Spannung wer sich für den diesjährigen Endkampf der JVR qualifizieren konnte.